

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|---|--|--|
| Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir. |
| Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. | | Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité. | |

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aargauigen.

Berichtigung. Der Präsident der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Thunstätten-Bützberg** in Thunstätten heisst nicht «Gottlieb» Grogg, wie in S. H. A. B. Nr. 86 vom 19. März 1898, pag. 353 publiziert ist, sondern **Gottfried Grogg**.

Bureau Bern.

1898. 18. März. Unter dem Namen **Sozialistische Genossenschaft „Vorwärts“** in Bern, gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft, welche die materiellen, moralischen und geistigen Interessen ihrer Mitglieder durch genossenschaftliche Organisation von Produktion und Konsumation zu heben und dem Kampf für die Befreiung des Proletariats die Mittel zu verschaffen, zum Zwecke hat. Sie tritt der Arbeiterunion bei. Die Statuten sind am 17. Januar 1897 festgelegt worden. Die Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Erklärung und Erfüllung folgender Bedingungen: a. Beibringung des Ausweises der Mitgliedschaft eines politischen, sozialdemokratischen Vereins oder einer Gewerkschaft, welche der Arbeiterunion angehört; b. Unterzeichnung eines Anteilscheines und Sparobligation der Genossenschaft im Betrage von Fr. 100, zahlbar während 50 Monaten. Der Austritt aus der Genossenschaft geschieht durch schriftliche Anzeige an die Direktion. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft oder der allgemeinen Arbeiterbewegung gefährden, können auf Antrag der Direktion durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an dem Genossenschaftsvermögen; sie erhalten ihre Anteile und Spareinlagen im Laufe von sechs Monaten vom Tage des Ausschlusses oder des Austrittes. Die Einladung zur Generalversammlung hat durch Karten und Insertion in der «Berner Tagwacht» zu geschehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit. Das Betriebskapital der Genossenschaft besteht aus: 1) dem Anteil und Spareinlagen der Mitglieder; 2) dem Reservefonds. Der Reingewinn, der sich nach Abzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibung auf Mobilien und Liegenschaften aus Geschäftsbetrieben ergibt, wird folgendermassen verteilt: a. 12 1/2 % für den Kampfwert der organisierten Arbeiterschaft; b. 12 1/2 % für den Reservefonds; c. 75 % an die Mitglieder entsprechend ihrer Beteiligung an der Konsumation. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) zwei Generalversammlungen und fünf bis zehn Monatsversammlungen, welche in besonderen Fällen in ausserordentliche Generalversammlungen umgewandelt werden können; 2) die Direktion, bestehend aus sieben Mitgliedern, welche die geschäftliche Verwaltung der Genossenschaft besorgt; 3) das Frauenkomitee, bestehend aus neun oder mehr Frauen von Mitgliedern; 4) die vier Rechnungsrevisoren. Der Präsident der Direktion vertritt die Genossenschaft nach aussen; er zeichnet mit dem Sekretär für dieselbe. Gegenwärtiger Präsident ist Dr. Niklaus Wassiljeff, von Muri bei Bern; Sekretär ist Franz Kuenzi, von Bolligen, beide in Bern. Die übrigen Mitglieder sind: Fritz Wattleit, von Murten. Emil Paul, von La Chaux, Jules Kafader, von Lachen (Schwyz), Christian Künzli, von Bowyl, und Fritz Kästli, von Rapperswyl (Bern), alle in Bern.

Bureau Meiringen.

18. März. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Meiringen** mit Sitz in Meiringen, hat sich ein Verein gebildet mit dem Zwecke der Heranbildung möglichst guter und feldtüchtiger Schützen. Die Statuten sind am 6. Mai 1897 festgestellt und am 27. Juli d. J. durch die Militärdirektion sanktioniert worden. Die Mitgliedschaft kann von jedem Schweizerbürger, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und nicht infolge strafgerichtlichen Urteils seiner Ehrenfähigkeit verlustig geworden ist, durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vereinspräsidenten erworben werden. Nichtschweizer, welche die nämlichen Eigenschaften besitzen, können mit 1/2 der Stimmen der Schützengemeinde als Vereinsmitglieder aufgenommen werden. Sie gehen verloren durch Austrittserklärung und Ausschluss. Die Aktiv- und Passivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und per Jahr ein Unterhaltungsgeld von Fr. 3 bis Fr. 5 in die Vereinskasse zu entrichten; denselben ist untersagt, sich mit einer andern Gesellschaft an einem Sektionswettschiessen zu beteiligen, an dem die Schützengesellschaft Meiringen teilnimmt. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Lokalblatt von Oberhasli. Schützen und Zeiger sind gegen Unfall beim Schiessen zu versichern. Die Haftpflicht der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Dieselben haben keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung des Vereins wird die Vermögensverwaltung dem Einwohnergemeinderat von Meiringen übertragen bis zur Neugründung der Gesellschaft. Der Vorstand besteht aus: je einem Präsidenten, Schützenmeister (zugleich Vicepräsident), Sekretär, Kassier, Materialverwalter, Vice-Schützenmeister und Vice-Scheibenmeister. Der Präsident und der

Sekretär vertreten den Verein nach aussen und zeichnen im Namen desselben kollektiv. Präsident ist Johann von Bergen, Amtsrichter; Sekretär ist Fritz Leuthold, Lehrer, beide in Meiringen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 19. März. Die Firma **Fritz Loeliger-Jenny** in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Oktober 1895, pag. 1087), ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Baumaterialien en gros. Geschäftslokal nunmehr: Margarethenstrasse 99.

19. März. Die Firma **von Speyr & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 12) erteilt Kollektivprokura an Alfred Bosshardt, von Basel, Nicolaus Stüssy, von Linthal (Glarus) und Edmund Rueff, von Basel, alle wohnhaft in Basel in der Weise, dass je zwei zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift befugt sind.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kilm.

1898. 19. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dürrenäsch** in Dürrenäsch (S. H. A. B., 1896, pag. 1402) hat an Stelle von Fritz Reck zum Aktuar gewählt: Rudolf Engel, Buchhalter, von Seengen, in Dürrenäsch. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

21. März. Die Inhaberin der Firma **Maschinenstickerei Beinwil, Witwe Hintermann-Merz** in Beinwil (S. H. A. B., 1896, pag. 201), nämlich Karolina Hintermann-Merz, von und in Beinwil, ändert ihre Firma ab in **K. Hintermann, z. Rütli, Maschinenstickerei, Cigarren- und Tabakfabrikation**, betreibt demgemäss ausser der Maschinenstickerei noch eine Wirtschaft und ein Cigarren- und Tabakfabrikationsgeschäft. Sie erteilt Prokura an ihren Sohn Cäsar Hintermann, von und in Beinwil.

Bezirk Muri.

21. März. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Boswil** gründet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Boswil, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinns, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt. Die Statuten sind am 9. März 1898 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 40. Die jährlichen Beiträge (Hüttenzins) werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres, Ausschluss oder Konkurs. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Keusch, Kommandant, von und in Boswil; Vicepräsident ist Jakob Leonz Notter, von und in Boswil; Aktuar und Kassier ist Martin Berger, von und in Boswil; Beisitzer sind: Jos. Notter, Friedensrichter, von und in Boswil, und Jos. Notter, alt Friedensrichterstatthalter, von und in Boswil.

Bezirk Rheinfelden.

21. März. Die Firma **Witwe Louise Erny, z. Schiff** in Rheinfelden (S. H. A. B., 1891, pag. 156) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Inhaberin der Firma **Louise Heuberger-Erny, Soolbad z. Schiff** in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Louise Heuberger-Erny, von Bözen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb.

Bezirk Zurzach.

19. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Gippingen** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Gippingen, eine Genossenschaft, welche das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern bezweckt. Die Statuten sind am 28. September 1897 festgestellt worden. Einwohner von Gippingen und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorangegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung festgesetzt, ebenso ein allfälliger Jahresbeitrag. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen wird verloren durch Austritt, nach vorausgegangenem vierteljährlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres, Tod oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ein nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen und Abschreibungen sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Mitgliedern der Genossenschaft im Verhältnis ihres Warenbezuges zukommen. Die übrigen 30 % sind dem Reservefonds zuzuweisen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führt der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Erne, von Gippingen, in Gippingen; Vicepräsident ist Frz. Xaver Erne, von und in Gippingen; Aktuar ist Bernhard Erne, von und in Gippingen; Verwalter ist Joseph Vogel, Wagner, von und in Gippingen; Beisitzer ist Franz Hess, von und in Gippingen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Orbe.

1898. 19 mars. Henri Auguste, fils de feu Jean-Pierre Bourgeois, de Ballaigues, et Edouard-Daniel, fils de David Cuendet, de St-Croix, tous deux domiciliés à Ballaigues, ont constitué à l'hôtel-pension Beau-Site, à Ballaigues, sous la raison **Cuendet et C^{ie}** une société en nom collectif commencée le 1^{er} septembre 1897. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel-pension Beau-Site, à Ballaigues.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 19 mars. Le chef de la maison **Bougerolle**, aux Eaux-Vives, commencée ce jour, est Joseph Bougerolle, d'origine française, domicilié

aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de maçonnerie. Chantiers 39bis, Rue Montchoisy.

19 mars. La raison **Emile Buchet**, café-brasserie de la Métropole, à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1891, page 970), estradiée ensuite de renonciation du titulaire.

19 mars. L'association dite **Fromagerie de Soral**, ayant son siège à Soral (F. o. s. du c. du 28 janvier 1890, page 61), a, dans son assemblée du 9 janvier 1898, renouvelé son comité et modifié la répartition des fonctions comme suit: Ernest Battiaz, président; Félix Fontaine, dit Labrunne, secrétaire; Alphonse Dupraz, François Gal; Alfred Thévenoz; Alexandre-Félix Fontaine; Ernest Dupraz; Athanase Barbier, et Louis-Henri Barbier, tous à Soral.

B. 21.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten

in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur
vom Jahre 1897.

| Soll | | Haben | |
|---|-----------|--|-----------|
| Lastenposten | | Nutzposten | |
| (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.) | | | |
| I. Verwaltungskosten. | | | |
| 20,257 | 20 | Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, exklusive Tantiemen. | |
| 329,201 | 60 | Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal. | |
| 9,627 | 45 | Assicuranz und Unterhalt der Bankgebäude. | |
| 23,913 | 90 | Lokalmiete. | |
| 10,921 | 25 | Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. | |
| 36,096 | 40 | Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.). | |
| 94,340 | 03 | Porti, Depeschen und Konkordatspesen. | |
| 16,488 | — | Banknoten-Anfertigungskosten. | |
| 1,892 | 40 | Mobiliar-Anschreibung. | |
| 18,991 | 40 | Diverse. | |
| 561,729 | 63 | | |
| II. Steuern. | | | |
| 24,942 | 55 | Bundes-Banknotensteuer. | |
| 149,655 | 30 | Kantonale Banknotensteuer. | |
| 174,740 | 80 | Mietwertsteuer. | |
| 142 | 95 | | |
| III. Passivzinsen. | | | |
| <i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i> | | | |
| 167,277 | 38 | An Checks-Conti. | |
| 1,161 | 58 | An Korrespondenten-Kreditoren. | |
| 373,912 | 63 | An Conto-Corrent-Kreditoren. | |
| 5,985 | 75 | An Güterliquidationen. | |
| 1,496,766 | 94 | An Sparkassa-Einlagen. | |
| <i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i> | | | |
| An kurzfristige Depositscheine: | | | |
| 42,090 | 24 | Bezahlte Zinsen. | |
| 19,279 | 65 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1897. | |
| 61,369 | 89 | | |
| 36,887 | 69 | Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre. | |
| An Eigenwechsel: | | | |
| 8,507 | 60 | Vergüteter Disconto. | |
| 7,935 | 95 | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897. | |
| An Obligationen: | | | |
| 2,953,408 | 40 | Bezahlte Zinsen und Coupons. | |
| 114,402 | 60 | Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons. | |
| 1,037,480 | 70 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1897. | |
| 4,105,291 | 70 | | |
| 1,088,159 | 20 | Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre. | |
| 5,107,060 | 42 | | |
| 3,017,132 | 50 | | |
| IV. Verluste und Abschreibungen. | | | |
| 2,325 | — | Auf Wechsel auf das Ausland. | |
| 208 | 90 | " Schuld-scheine ohne Wechselverbindlichkeit. | |
| 1,337 | 95 | " Hypothekar-Anlagen aller Art. | |
| 18,206 | 30 | " Effekten (öffentliche Wertpapiere). | |
| 80,000 | — | " Bankgebäuden. | |
| 2,629 | 17 | " Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. | |
| 108,936 | 07 | Beiträge an Kassen, Manko und Verschiedenes. | |
| 1,228 | 75 | | |
| VI. Reingewinn. | | | |
| 143,280 | 45 | Gewinn-Saldo-Vortrag pro 1896. | |
| 1,419,752 | 66 | Reingewinn des Rechnungsjahres 1897. | |
| 1,276,472 | 21 | | |
| 7,372,219 | 58 | | |
| I. Ertrag des Wechselcontos. | | | |
| Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | |
| Vereinnahmte Zinsen | 1,039,955 | 72 | |
| Rückdisconto vom Vorjahre à 4½% | 141,952 | 85 | |
| | 1,181,638 | 57 | |
| Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 4½% | | | |
| | 159,766 | 40 | 1,021,272 |
| Wechsel auf das Ausland: | | | |
| Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne | 145,638 | 39 | |
| Rückdisconto vom Vorjahre à 2 bis 5% | 20,367 | 25 | |
| | 166,005 | 64 | |
| Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 2 bis 5% | | | |
| | 22,599 | 10 | 143,406 |
| 54 | | | 1,164,678 |
| 71 | | | |
| II. Aktivzinsen und Provisionen. | | | |
| <i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i> | | | |
| Von Korrespondenten-Debitoren | 26,100 | 33 | |
| Conto-Corrent-Debitoren | 279,566 | 87 | |
| Conto-Corrent-Kreditoren | 51,238 | 30 | |
| Vorschüssen auf Güterliquidationen | 6,048 | 88 | |
| Mobiliar-Leihkassen | 4,318 | 68 | |
| Gewerbehalle | 985 | 30 | |
| Diverse | 15,118 | 29 | |
| <i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i> | | | |
| Von Schuldscheinen mit u. ohne Wechselverbindlichkeit: | | | |
| Vereinnahmte Zinsen und Provisionen | 849,941 | 06 | |
| Zinsrestanzen auf Jahreschluss | 174,868 | 76 | |
| Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 | 163,127 | 70 | |
| | 1,187,937 | 51 | |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre | | | |
| | 291,737 | — | 896,200 |
| 51 | | | |
| Von Hypothekaranlagen aller Art: | | | |
| Vereinnahmte Zinsen | 4,146,715 | 21 | |
| Zinsrestanzen auf Jahreschluss | 705,295 | 30 | |
| Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 | 1,970,296 | 55 | |
| | 6,822,308 | 06 | |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre | | | |
| | 2,337,437 | 26 | 4,484,870 |
| 80 | | | |
| Von Effekten: | | | |
| Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten | 160,756 | 12 | |
| Kursgewinne auf eigenen Effekten | 41,449 | 87 | |
| Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 | 59,807 | 55 | |
| | 262,013 | 54 | |
| Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre | | | |
| | 54,744 | 25 | |
| | 207,269 | 29 | |
| Provisionen auf An- und Verkauf von Wertschriften für Rechnung Dritter etc. | | | |
| | 8,688 | 89 | 215,958 |
| 18 | | | 5,980,406 |
| 21 | | | |
| III. Ertrag der Immobilien. | | | |
| Von Bankgebäuden | 42,230 | — | |
| Von anderem Grundeigentum | 506 | 50 | 42,736 |
| 50 | | | |
| IV. Gebühren und Entschädigungen. | | | |
| Entschädigung für Gestion der Centralstelle | 15,000 | — | |
| " " " Abrechnungsstelle | 1,125 | — | |
| Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln etc. | 17,108 | 95 | 86,233 |
| 95 | | | |
| VI. Eingänge von frühern Abschreibungen. | | | |
| Auf Schweizer-Wechsel | 635 | 15 | |
| " Schuld-scheine ohne Wechselverbindlichkeit | 2,520 | — | |
| " anderem Grundeigentum | 1,728 | 58 | 4,883 |
| 73 | | | |
| VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1896 | | | |
| | | | 143,280 |
| | | | 7,372,219 |
| | | | 58 |

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes von 1897 nach § 18*) der Statuten.

| | | |
|---|----------------|----|
| Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt | Fr. 1,419,752. | 66 |
| Verzinsung des Dotationskapitals von 20 Millionen Franken | " 582,825. | 82 |
| | Fr. 836,926. | 84 |
| In den Reservefonds | Fr. 550,000. | — |
| In den Gewinn-Rückstellungs-Conto | " 140,000. | — |
| | " 700,000. | — |
| Vortrag auf neue Rechnung | Fr. 186,926. | 84 |

*) § 18: Der Jahresgewinn wird so lange ausschliesslich zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis dieser dem zwanzigsten Teil der Darlehen auf Grundversicherung gleichkommt. Ist dieses Ziel erreicht, so wird durch Gesetz über die weitere Verwendung der Jahreserträge bestimmt.

Jahresschluss-Bilanz

der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inklusive ihrer Zweiganstalten

in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur auf 31. Dezember 1897.

| Aktiven | | (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.) | | Passiven | |
|---|------------|--|---|------------|----------------|
| I. Kassa. | | | | | |
| | 12,000,000 | — | Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. | | |
| | 3,561,129 | 16 | Uebrig gesetzliche Barschaft. | | |
| | 15,564,129 | 16 | Gesetzliche Barschaft. | | |
| | 533,960 | — | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). | | |
| | 408,900 | — | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | | |
| 16,527,895 | 21 | 05 | Uebrig Kassabestände. | | |
| II. Kurzfristige Guthaben. | | | | | |
| (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) | | | | | |
| | 3,014,159 | 95 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | | |
| | 2,312,221 | 94 | Korrespondenten-Debitoren. | | |
| 21,947,615 | 64 | 72 | Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten. | | |
| III. Wechselerforderungen. | | | | | |
| Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | | |
| | 11,806,023 | 97 | Innert 30 Tagen fällig. | | |
| | 7,197,033 | 41 | " 31-60 " " " | | |
| | 10,545,325 | 29 | " 61-90 " " " | | |
| 20,907,198 | 38 | | 58,815. 71 in über 90 " " " | | |
| Wechsel auf das Ausland: | | | | | |
| | 2,011,110 | 15 | Innert 30 Tagen fällig. | | |
| | 1,675,169 | 85 | " 31-60 " " " | | |
| | 1,927,981 | 75 | " 61-90 " " " | | |
| 35,744,777 | 48 | 10 | 193,323. 85 in über 90 " " " | | |
| IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | | | |
| (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) | | | | | |
| | 16,336,191 | 64 | Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | | |
| | 24,631,672 | 52 | Schuldscheine m.u. ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. | | |
| 164,132,975 | 15 | 99 | Hypothekar-Anlagen aller Art. | | |
| V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. | | | | | |
| Effekten, Obligationen (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2. | | | | | |
| 4,155,122 | 74 | 24 | Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. | | |
| VII. Feste Anlagen. | | | | | |
| | 91,993 | 70 | Mobiliar-Leihkasse Zürich. | | |
| | 15,831 | 15 | Mobiliar-Leihkasse, Filiale Winterthur. } Komman- | | |
| | 26,094 | 10 | Gewerbehalle. } diten u. Be- | | |
| | 200,000 | — | Inmoblien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. | | |
| 334,918 | 95 | — | Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. | | |
| VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | | |
| | 3,073,968 | 50 | Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Vide Detail in d. | | |
| | | | Aktivposten und Rückdisconto auf Gewinn- u. Ver- | | |
| | | | Passivposten. } lust-Rechnung | | |
| 3,656,791 | 82 | 82 | Jahreszins auf dem Dotationskapital | | |
| 246,800,099 | 49 | | von 20 Millionen Franken à 4% Vide Beilage | | |
| | | | (abzüglich Zuweisung aus der Zins- | | |
| | | | reserve Fr. 8,143. 50). | | |
| | | | | | 246,800,099 49 |
| I. Noten-Emission. | | | | | |
| | | | Noten in Cirkulation | 29,466,050 | — |
| | | | Eigene Noten in Kassa | 533,950 | — |
| | | | | | 30,000,000 — |
| II. Kurzfristige Schulden. | | | | | |
| (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) | | | | | |
| | | | Kurzfristige Depositen und Kassascheine und andere | | |
| | | | kurzfristige Schuldscheine (vide Beilage Nr. 5) | 1,754,052 | 34 |
| | | | Checks-Conti | 6,256,844 | 94 |
| | | | Giro-Conti | 4,155,825 | 17 |
| | | | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | 5,038,683 | 41 |
| | | | Korrespondenten-Kreditoren | 247,086 | 60 |
| | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | 12,366,453 | 42 |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 12,367,787 | 76 |
| | | | Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten | 16,436,623 | 38 |
| | | | Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen | 114,402 | 60 |
| | | | Ausstehende Coupons vom Dotationskapital | 2,420 | — |
| | | | | | 58,740,179 62 |
| III. Wechselschulden. | | | | | |
| | | | Eigenwechsel | 392,745 | 20 |
| | | | Tratten und Acceptationen | 4,489,753 | 90 |
| | | | | | 4,882,499 10 |
| IV. Andere Schulden auf Zeit. | | | | | |
| (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) | | | | | |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 35,261,570 | 91 |
| | | | Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender- | | |
| | | | jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück- | 33,353,000 | — |
| | | | zahlbar sind | | |
| | | | Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem | | |
| | | | Jahre | 55,736,500 | — |
| | | | | | 124,351,070 91 |
| V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | | |
| | | | Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- | 182,365 | 50 |
| | | | Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung | 1,056,760 | 33 |
| | | | Ratazinsen auf dem Dotationskapital bis 31. Dezember | | |
| | | | 1897 (vide Beilage Nr. 6) | 59,333 | 35 |
| | | | Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897 | 582,825 | 82 |
| | | | | | 1,881,285 02 |
| VI. Eigene Gelder. | | | | | |
| | | | Einbezahltes Kapital | 20,000,000 | — |
| | | | Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 | | |
| | | | inbegriffen) | 6,160,000 | — |
| | | | Gewinn-Rückstellungs-Conto (Zuweisung vom Jahre 1897 | | |
| | | | inbegriffen) | 640,000 | — |
| | | | Zinsreserve (Kursgewinn auf der Konversion von | | |
| | | | Fr. 6,000,000 Dotationskapital) | 8,138 | — |
| | | | Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1895 | 136,926 | 81 |
| | | | | | 26,945,064 84 |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

| | Emission | In Kassa | In Cirkulation |
|----------------------------|----------------|----------|----------------|
| 4,370 Noten von Fr. 1000 = | Fr. 4,370,000 | 126,000 | 4,244,000 |
| 13,590 " " " 500 = | " 6,795,000 | 206,000 | 6,589,000 |
| 121,140 " " " 100 = | " 12,114,000 | 132,900 | 11,981,100 |
| 131,420 " " " 50 = | " 6,721,000 | 69,050 | 6,651,950 |
| 273,520 Noten | Fr. 30,000,000 | 533,950 | 29,466,050 |

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 8 des Sparkassa-Reglementes lautet:

Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:

a. Ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt, jedoch dürfen (vorbehaltlich lit. b) innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt; indessen werden solche Beträge, so lange die Kantonalbank nicht etwas anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszinses für den die Summe von Fr. 200 übersteigenden Betrag anbezahlt.

Ausnahmsweise kann die Bank bei Geldkrisen für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf vier Monate bedingen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 40,451 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 200 . . . Fr. 2,597,787. 76
48,850 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 " 9,770,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 12,367,787. 76

c. 48,850 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 35,261,570. 91

Fr. 47,629,358. 67

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 31 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Für Einlagen und Bezüge in Conto-Corrent kann der Bankrat ein Minimum des Betrages und für Rückzahlung grösserer Summen die Bankkommission eine Voranzeige bedingen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 2053 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von Fr. 12,366,453. 42
eventuell nach 8 Tagen, aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Kurzfristige Depositen und Kassascheine.

Auf 31. Dezember 1897 betragend Fr. 1,754,052. 34

Die Depositenscheine lauten u. a.:

„Die Rückzahlung erfolgt in der Regel ohne vorherige Kündigung; die Kantonalbank kann sich indes für den Rückbezug eine Voranzeige von längstens 14 Tagen ausbedingen.“

Beilage Nr. 6. Verzinsung des Gründungskapitals.

| | |
|---|-----------------|
| Zinsen pro 1897 auf Fr. 6,000,000 à 4% | Fr. 240,000. — |
| Marchzinsen p. 30. Sept. 1897 auf neu einbezahlten Fr. 8,000,000 à 3 1/2% | " 30,969. 82 |
| " 31. Dez. 1897 " " " 8,000,000 à 4% | " 80,000. — |
| Bezahlte Coupons auf Fr. 6,000,000 à 4% | " 240,980. — |
| Ausstehende Coupons auf Fr. 6,000,000 à 4% | " 2,420. — |
| Marchzinsen vom 1. Okt. bis 31. Dez. 1897 auf Fr. 6,000,000 à 4% | " 59,333. 85 |
| | Fr. 653,702. 67 |

Ahznghlie:

| | |
|--|-----------------|
| Ausstehende Coupons per 31. Dezember 1896 | Fr. 3,400. — |
| Marchzinsen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1896 | " 59,333. 35 |
| Übertrag aus der Zinsreserve | " 8,143. 50 |
| | Fr. 582,825. 82 |

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begehene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 2,444,142. —

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert | Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert |
|------------------------------|-------------|-------|----------------|---|-------------|------|----------------|
| 3 1/2 % Oblig. Eidg. Anteihe | 3,000 | 98 | 2,940 | Übertrag | | | 2,829,925 |
| 3 1/2 % " Kanton Thurgau | 8,000 | 98 | 7,840 | 3 1/2 % Oblig. Hypothekbank Winterthur | 33,000 | 98 | 32,340 |
| 3 1/2 % " " Baselland | 50,000 | 98 | 49,000 | 3 1/2 % " " " " | 8,000 | 99 | 7,920 |
| 3 1/2 % " " Luzern | 13,000 | 98 | 12,740 | 4 % " " " " " | 95,000 | 100 | 95,000 |
| 3 1/2 % " " Graubünden | 1,000 | 98 | 980 | 3 1/2 % " Hypothekbank Basel | 48,000 | 98 | 47,040 |
| 3 1/2 % " " Zürich | 3,000 | 98 | 2,940 | 3 1/2 % " Handwerkerbank Basel | 100,000 | 98 | 98,000 |
| 3 1/2 % " " St. Gallen | 543,500 | 98 | 532,630 | 3 1/2 % " Thurgauische Hypothekbank | 2,000 | 98 | 1,960 |
| 4 % " " " " " | 69,000 | 100 | 69,000 | 3 1/2 % " Actiengesellschaft Len & Co | 117,000 | 98 | 114,660 |
| 3 1/2 % " " " " " | 178,000 | 94 | 167,320 | 4 % " " " " " | 67,500 | 100 | 67,500 |
| 3 1/2 % " " " " " | 7,000 | 99 | 6,930 | 4 % " Spar- und Leihkasse Aussersihl-Wiedikon | 1,500 | 100 | 1,500 |
| 3 1/2 % " " " " " | 50,000 | 98 | 49,000 | 3 1/2 % " Sparkassa Zng | 2,000 | 98 | 1,960 |
| 3 1/2 % " " " " " | 5,000 | 98 | 4,900 | 3 1/2 % " Leihkasse Neumünster | 2,000 | 98 | 1,960 |
| 3 1/2 % " " " " " | 100,000 | 98 | 98,000 | 4 % " Leihkasse Enge | 2,500 | 100 | 2,500 |
| 3 1/2 % " " " " " | 100,600 | 110 | 110,660 | 3 1/2 % " Leihkasse Stafa | 5,200 | 98 | 5,096 |
| 3 1/2 % " " " " " | 2,000 | 98 | 1,960 | 4 % " Centralbank für Eisenbahnen | 3,000 | 100 | 3,000 |
| 3 1/2 % " " " " " | 102,000 | 98.50 | 100,470 | 4 % " Bank für Orient. Eisenbahnen | 116,500 | 99 | 115,935 |
| 3 1/2 % " " " " " | 2,000 | 98 | 1,960 | 4 % " Uetlibergbahn | 24,000 | 100 | 24,000 |
| 3 1/2 % " " " " " | 5,500 | 90 | 4,950 | 3 1/2 % " Centralbahn | 28,000 | 98 | 27,440 |
| 3 1/2 % " " " " " | 637,000 | 98.50 | 627,445 | 4 % " " " " | 6,000 | 100 | 6,000 |
| 3 1/2 % " " " " " | 35,000 | 98 | 34,300 | 3 1/2 % " Jura-Bern-Luzern-Bahn | 30,000 | 98 | 29,400 |
| 4 % " " " " " | 2,500 | 100 | 2,500 | 3 1/2 % " Berner Oberlandbahnen | 12,000 | 98 | 11,760 |
| 3 1/2 % " " " " " | 38,000 | 98 | 37,240 | 3 1/2 % " Gotthardbahn | 14,500 | 98 | 14,210 |
| 3 1/2 % " " " " " | 3,000 | 98 | 2,940 | 4 % " Rhätische Bahnen | 1,000 | 100 | 1,000 |
| 3 1/2 % " " " " " | 10,000 | 98 | 9,800 | 3 1/2 % " Schweiz. Nordostbahn | 7,000 | 98 | 6,860 |
| 3 1/2 % " " " " " | 10,000 | 98 | 9,800 | 4 % " " " " | 367,000 | 100 | 367,000 |
| 3 1/2 % " " " " " | 110,000 | 98 | 107,800 | 3 % " " " " | 6,000 | 80 | 4,800 |
| 3 1/2 % " " " " " | 2,000 | 96 | 1,920 | 4 % " " " " | 500 | 100 | 500 |
| 3 1/2 % " " " " " | 8,500 | 98 | 8,330 | 3 1/2 % " Anglo-Swiss Cond. Milk Co, Cham | 28,000 | 99 | 27,720 |
| 3 1/2 % " " " " " | 5,000 | 98 | 4,900 | 4 % " Oesterreichische Goldrente | 240,000 | 95 | 228,000 |
| 2 % " " " " " | 10,000 | 70 | 7,000 | 3 % " Deutsche Reichsanleihe | M. 20,000 | 85 | 20,910 |
| 3 1/2 % " " " " " | 103,000 | 99 | 101,970 | 4 % " " " " | à 123. — | 90 | 66,717 |
| 4 % " " " " " | 52,000 | 100 | 52,000 | 4 % " Bosnisch-Herzegow. Landesanleihe | Kr. 70,600 | 90 | 66,717 |
| 3 1/2 % " " " " " | 7,000 | 99 | 6,930 | 3 % " Oesterr.-Ungarische Staatsbahnen | à 105. — | 85 | 94,095 |
| 3 1/2 % " " " " " | 70,000 | 97 | 67,900 | 4 % " " " " | M. 90,000 | 94 | 24,675 |
| 3 1/2 % " " " " " | 327,000 | 98 | 320,460 | 3 1/2 % " " " " | à 123. — | 90 | 24,675 |
| 3 1/2 % " " " " " | 10,000 | 98 | 9,800 | 4 % " " " " | Kr. 25,000 | 94 | 24,675 |
| 3 1/2 % " " " " " | 5,000 | 99 | 4,950 | 3 1/2 % " Oesterr. Investitions-Anleihe | à 105. — | 90 | 56,700 |
| 3 1/2 % " " " " " | 20,000 | 98 | 19,600 | 4 % " " " " | Kr. 60,000 | 100 | 1,575 |
| 3 1/2 % " " " " " | 7,000 | 99 | 6,930 | 4 % " Ungarische Staatsanleihe | à 105. — | 85 | 860 |
| 3 1/2 % " " " " " | 20,000 | 98 | 19,600 | 3 1/4 % " Banca Nazionale d'Italia | L. 1,000 | 85 | 2,431 |
| 3 1/2 % " " " " " | 40,000 | 98 | 39,200 | 3 1/4 % " Depositen-schein Bank in Luzern | | | 50 |
| 3 1/2 % " " " " " | 20,000 | 99 | 19,800 | | | | 4,442,889 |
| 4 % " " " " " | 4,000 | 100 | 4,000 | | | | 50 |
| 3 1/2 % " " " " " | 50,000 | 98 | 49,000 | | | | |
| 3 1/2 % " " " " " | 30,000 | 99 | 29,700 | | | | |
| Übertrag | | | 2,829,925 | | | | |

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Hypothekbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 2. April 1898, vormittags 11 1/4 Uhr, im **Kasino (Börsensaal)** sich einzufinden.

Traktanden:

- 1) Vorlegung der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungszensoren.
- 3) Festsetzung der Aktiendividende pro 1897.
- 4) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden Herrn Oberst A. Schweizer-Hirzel in Zürich.
- 5) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von drei Rechnungszensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 31. d. M. auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst Zensorenbericht im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendasselbst sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1) und den Herren C. Lüscher & Co in Basel vom 17. d. M. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 7. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

(267ⁿ) Der Präsident:
E. Huggenberg.

(810ⁿ) Aargauische Bank.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Direktors der kommerziellen Abteilung neu zu besetzen.

Anmeldungen im Begleite von Zeugnissen über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit im Bankfache sind bis spätestens den 31. März 1898 an den Bankpräsidenten, Herrn Ständerat Isler in Aarau einzusenden. (A 603 Q)



Neuester, verbesserter Briefordner „Rapide“

einziges schweizerisches Fabrikat. Praktischer u. billigster Ordner. Öffnen und Schliessen geschieht durch einen Druck.

Preis mit Register **Fr. 1.75** per Stück; Locher dazu (einmalige Anschaffung) Fr. 1.50 per Stück.

Verwahrmappe für alle Systeme passend. (196ⁿ)

Preis in solider Ausföhrung, mit Register, **Fr. 1. —** per Stück.

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Lochentfernung 7 oder 8 Centimeter beträgt. Versandt franko nach jedem Orte der Schweiz, gegen Nachnahme oder Voreinsendung, direkt durch den Fabrikanten **Carl Pfaltz, Basel.**

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

| | Tagdienst | Nachtdienst |
|--------------------------|---------------------------------------|------------------------|
| Basel | Bad. Bahn ab 6 ⁰⁵ Nachm. | 5 ⁵⁷ Vorm. |
| | Centralbahn ab 9 ²⁵ Nachm. | 9 ⁴⁵ Vorm. |
| | an 7 ¹⁵ Nachm. | 7 ³⁰ Vorm. |
| London (Holborn Viaduct) | ab 8 ²⁵ Vorm. | 8 ⁴⁵ Nachm. |
| | an 1 ⁰⁰ Nachm. | 8 ¹⁵ Nachm. |
| | Centralbahn an 1 ¹⁰ Nachm. | 8 ²⁷ Nachm. |

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preisermäßigung via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Cie.** Claragraben 54, **Basel.** (1062)

Ehrendiplom der Kant. Gewerbeausstellung Zürich

Kassenfabrik (gegr. 1810)

Geld- und Bücherschränke, Kassetten, Geldkörbe etc.

E. Schwyzer & Co., Zürich

vormals Comlich-Sitterding. (264ⁿ)

Garantiert feuerfeste und solide Panzerkassen in eleganter Bauart

(Telephon 185) 38 Hottingerstrasse 38

Jeder sein eigener Drucker! Grösste Neuheit. Patent. Sollte in keinem Geschäfte fehlen.

Für Preisauszeichnung unentbehrlich.

Praktische Kautschuk-

Typen-Druckerei.

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (176ⁿ)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.